Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 20

Artikel: Väter, ist's wahr?
Autor: Schnetzler, Hans H.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-510332

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Saubannerzug

Die Bande vom torechten Leben,
die Heißläufer sind wieder da,
so wie sie vor fünfhundert Jahren
der Berner und Freiburger sah!

Heut knattert ihr Banner in Zürich:
Ein lumpiger Narr auf der Sau!,
und rund um die schluchzende Limmat
erhebt sich ein wüster Radau.

Vom Münster geht's aufwärts zum Bellevue
mit Stangen und Steinen im Trab,
dann wieder vor Tränengas-Schwaden
wutschnaubend und grölend bachab.

So fordern die unreifen Söldner
die bessere Zukunft heraus,
sie nehmen den Teufel zum Schwager
und züchten im Haarschopf die Laus.

Die Welt wird mit Haschisch vergoldet ...
da werde ein anderer klug,
und deshalb, wohlmögender Leser,
Schluß jetzt mit dem Saubannerzug!

Max Mumenthaler

Väter, ist's wahr?

Sie werden heutzutage immer noch gern als Landesväter angesprochen, unsere Bundesräte. Drum als bescheidener Sohn dieses Landes eine Frage:

Was tut der kleine Hausvater, wenn er sein dreijähriges Kind mit einer vollen Giftflasche umgehen sieht? Er warnt es selbstverständlich – und läßt es dann damit weiterspielen und vielleicht sogar austrinken, oder? Und wenn es dem Knirps einfallen sollte, auf dem Geländer des Balkons im fünften Stock ein wenig zu balancieren? Dann ruft der kluge Hausvater: «Paß aber gut auf, Hansli!» und fährt mit der Zeitungslektüre fort. Und wenn er dazu kommt, wie die lieben Kinderlein im Estrich oben mit Zündhölzern spielen? Eben.

Und was tun unsere klugen Landesväter, nachdem man nun sogar in der Schweiz festgestellt hat, wie giftig DDT ist? Sie verbieten den Gebrauch aller DDT-haltigen Pflanzenschutzmittel. Ab sofort? Ab 1972 ...

Hans H. Schnetzler

Es hätte schlimmer sein können ...

Denn das Transparent mit der Aufschrift «Gegen Terror und Unterdrückung», von ehrenwerten Frauen und Männern begleitet, wurde an der Spitze des Maiumzuges mitgeführt. Die Jungterroristen der Stadt trotteten erst am Schluß des Zuges als offiziell zugelassene Gruppe mit.

Denn der Hauptanteil der den Umzug bildenden Arbeiter und Angestellten sind überzeugte Verfechter eines Sozialismus mit menschlichem Gesicht. Die Jungterroristengruppe stapfte, Sprechchöre brüllend, in denen sie Lenin, Stalin und Mao als ihre Vorbilder nannten, schließlich nur am Schluß des Zuges als geladene Gäste mit.

Leider hat der Veranstalter der Maifeier sich nicht dazu aufgerafft, nachträglich der treuen Anhängerschaft den verbindlichen Dank dafür auszusprechen, daß alle mannhaft der Versuchung widerstanden, in der Rolle des denkenden Menschen mitzumarschieren.

Wie ist es sonst erklärbar, daß nicht einmal vereinzelt Bauarbeiter, Bähnler, Handwerker oder Pöstler, wissend um die Tatsache, im Rücken von gewalttätigen, verbrecherischen Extremisten begleitet zu werden, von kaltem Schauer erfaßt, aus dem wunderlichen Zug ausgetreten sind?

Albert Baumann

Nebelspalter Bestellschein

Für Neu-Abonnenten

Der / Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 6 / 12 Monate und zahlt den Abonnementspreis auf Postcheckkonto 90 – 326 an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung bis Ende Juni

Abonnementspreise: Schweiz: 6 Mte. Fr. 19.— 12 Mte. Fr. 35.—
Ausland: 6 Mte. Fr. 25.50 12 Mte. Fr. 48.—

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Ort mit Postleitzahl _____

Abonnement für _____ Monate

An Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach senden